Preußische Gesetzsammlung

1934

Ausgegeben zu Berlin, den 8. September 1934

Nr. 38

Tag Inhalt:	Seite
3. 9. 34. Gefet über eine Anderung des Preußischen Staatsgebiets	. 371
17. 8. 34. Berordnung zur Anderung bes Preußischen Strafvollstredungs und Enadenrechts	. 377
28. 8. 34. Polizeiverordnung zur Anderung der Polizeiverordnung über die Verwendung und Aufb wahrung von Köntgenfilmen in Betrieben des Gesundheitsdienstes und der Wohlsahrtspflege vo 20. Oktober 1931	e=11977
Berichtigung	. 379 t= 380

(Rr. 14173.) Gefet über eine Anderung des Preufischen Staatsgebiets. Bom 3. September 1934.

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschloffen:

§ 1.

Der in dem Staatsvertrage vom 7. Oktober 1930 (Anlage A) zwischen Preußen und Mecklenburg-Schwerin vereinbarten Grenzänderung, nämlich der Abtretung von preußischen Gebietsteilen in einer Gesantgröße von 62 a 49 qm an Mecklenburg-Schwerin und der Einsverleibung von mecklenburg-schwerinschen Gebietsteilen in einer Gesantgröße von 98 a 47 qm in das preußische Staatsgebiet, wird zugestimmt.

§ 2.

- (1) Vom Tage des Inkrafttretens des Staatsvertrags ab werden die an Preußen fallenden Gebietsteile in die aus der Anlage B ersichtlichen preußischen Gemeinden eingegliedert.
- (2) Vom gleichen Zeitpunkt ab treten in den Gebietsteilen die preußischen Landesgesetze, Verordnungen und allgemeinen Verwaltungsvorschriften, die in den Gemeinden gelten, in die sie eingegliedert werden, in Kraft und die entsprechenden mecklenburgischen Vorschriften außer Kraft.

\$ 3.1den Stedenmill Sed Settes mentel metrellener

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Berlin, den 3. September 1934.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Für den Ministerpräsidenten: Rerrl.

Frid. Condea of ugrad dud ramos

Im Namen des Reichs verkünde ich für den Führer und Reichskanzler das vorstehende Gesetz, dem die Reichsregierung ihre Zustimmung erteilt hat.

Berlin, den 3. September 1934.

Der Preußische Ministerpräsident.

In Vertretung:
Rerrl
Staatsminister.

Unlage A.

Staatsvertrag

zwischen Preußen und Medlenburg-Schwerin über die Anderung der beiderseitigen Landesgrenze längs der preußischen Gemarkung Lindenberg, Arcis Demmin, und der medlenburg-schwerinschen Feldmarken Jvenack, Zolkendorf und Markow, Amt Malchin.

Bom 7. Oftober 1930.

Die Landesgrenze zwischen den Freistaaten Preußen und Mecklenburg-Schwerin längs der preußischen Gemarkung Lindenberg, Kreis Demmin, und der mecklenburg-schwerinschen Feldmarken Ivenack, Zolkendorf und Markow, Amt Malchin, verlief bisher in der Mittellinie des Augrabens. Unter Zustimmung der beiden beteiligten Staaten ist der alte Augraben durch die im Jahre 1912 gegründete Augrabengenossenschenschen bereißigten Staaten ist der alte Augraben durch die im Jahre 1912 gegründete Augrabengenossensschen, der sowohl preußische, wie mecklenburgische Interessenten angehören, reguliert und dabei zum Teil begradigt worden. Durch den neuen Wasserlauf sind kleine Landesteile sowohl von Preußen wie von Mecklenburg abgeschnitten worden. Es erscheint wünschenswert, daß die Landesgrenze auf der in Frage kommenden Strecke in Zukunft durch die Mittellinie des neuen Bettes des Augrabens gebildet wird.

über solche anderweitige Festsetzung der Landesgrenze haben

der von dem Preußischen Staatsministerium bestellte Kommissar, Landrat von und zu Gilsa in Demmin,

und

der von der Mecklenburg-Schwerinschen Staatsregierung bestellte Kommissar, Regierungsrat Dr. Bornhöft in Malchin,

die folgende Bereinbarung getroffen:

Gebietsteile in die aus der Anlage B erf. L. 1. 1 2 tit x Eiglichen Gemeinden eingegliedert

Die Landesgrenze zwischen Preußen und Mecklenburg-Schwerin, und zwar von der Einsmündung des sog. Holmgrabens in den Augraben ab in nordöstlicher Richtung bis zur Grenze zwischen den Feldmarken Warkow (Mecklenburg-Schwerin) und Haffeldorf (Preußen), welche bisher in der Mitte des alten Augrabenbettes verlief, wird an Stelle dessen fortan durch die Mitte des regulierten jehigen Bettes des Augrabens gebildet.

Auf der Karte (Blatt 1 und 2 der Anlage A) ist der alte Augrabenlauf schwarz ausgezogen und die alte Landesgrenze (Witte Augraben) schwarz punktiert gezeichnet, während die neuen begradigten Augrabenstrecken und die neue Landesgrenze (Witte des neuen Augrabenlauses) rot ausgezogen bzw. rot punktiert gezeichnet sind.

Der neue Augrabenlauf ist im Anschluß an die Meckl. Landesvermessung aufgenommen. Benutzt sind hierzu die polhgonometrischen Punkte Jvenack 1, Lindenberg 1 bis 10, Markow 1 und 2 und Hasselder 1. Bon diesen Punkten sind Ivenack 1, Lindenberg 1, 4, 6 bis 8 und 10, Markoto 1 und 2 oberirdisch und unterirdisch zentrisch durch einen behauenen Stein mit Bohrloch mit darunterliegender Zementplatte mit Bohrloch sestgelegt, während die anderen Punkte sämtlich nur unterirdisch durch Zementplatten mit Bohrloch sestgelegt sind.

Artifel 2.

Der vorstehend in Artikel 1 berührte Grenzzug (Augrabenlauf) ist von beiderseitig beaufstragten Vermessungsbeamten, dem Kataster-Direktor Kassed (Denmin) und dem RegierungssVermessungsstat Duncker (Malchin), wie die angeschlossenen Vermessungshandrisse und die ebensfalls anliegende trigonometrische und polygonometrische Verechnung des näheren ausweisen, versmessen und kartiert.

Artifel 3.

Preußen tritt hiernach an Mecklenburg-Schwerin die südlich der neuen Landesgrenze (Artikel 1) belegenen auf der Karte rot kolorierten Gebietsteile in einer Gesamtgröße von 62 a 49 qm und Mecklenburg-Schwerin an Preußen die nördlich der neuen Landesgrenze belegenen auf der Karte grün kolorierten Gebietsteile in einer Gesamtgröße von 98 a 47 qm ab. (Siehe Flächenverzeichnisse Seite 1—7 der Anlage A.)

Artifel 4.

Durch die gegenseitige Abtretung von Gebietsteilen (Artikel 3) wird in den privatrechtlichen Berhältnissen nichts geändert.

Die Anderung der Kataster und der Grundbücher sowie die Neuregelung der Grundsteuer in Ansehung der abgetretenen Gebietsteile (Artikel 3) soll alsbald nach Inkrafttreten dieses Staatsvertrages erfolgen.

Artifel 5.

Da die von der Grenzregulierung betroffenen Grundeigentümer (Genossen) sich über den wechselseitigen Austausch der durch die neue Grenzziehung abgeschnittenen Grundstückteile einig sind, und da sie ferner nach der Grenzverhandlung d. d. Lindenberg den 9. Februar 1924 (Blatt 57—62 der Anl. B) den Wunsch haben, daß die Augrabengenossenschaft das Enteignungserecht erhält, um auf Grund dieses Rechts die erforderlichen Umschreibungen der auszutauschenden Grundstücksflächen im Grundsteuerkataster bzw. Flurbuch und Grundbuch für die Grundeigentümer veranlassen zu können, so erklären sich die beiden vertragschließenden Staaten bereit, der Augrabengenossenschaft für das vorbezeichnete Unternehmen das Enteignungsrecht nach Maßegabe der Landesgesetzgebung zu verleihen. Die durch diese Regelung entstehenden Kosten fallen der Augrabengenossensschaft zur Last.

Artifel 6.

Dieser Staatsvertrag soll von den Regierungen der beiden vertragschließenden Staaten ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen in Berlin ausgewechselt werden.

Er tritt in Kraft mit dem Beginn des zehnten Tages nach dem Tage, an dem die Außwechselung der Ratifikationsurkunden stattgefunden hat.

Zur Urkund dessen haben die beiderseitigen Rommissare diesen Staatsvertrag sowie die im Artikel 1 bezeichnete Karte unterzeichnet und den Staatsvertrag mit ihren Siegeln versehen.

So geschehen in zweifacher Ausfertigung.

Demmin, den 7. Oftober 1930.

Der Preußische Kommiffar:

(L. S.) Gottfried von und zu Gilfa, Landrat.

Der Medlenburg-Schwerinsche Kommissar:

(L. S.) Dr. jur. Johannes Bornhöft, Regierungsrat.

Zufammenstellung

für die Eingliederung der auf Erund des Staatsvertrages zwischen Preußen und Mecklenburgschwerin über die Anderung der beiderseitigen Landesgrenze längs der preußischen Esmarkung Lindenberg, Kreis Demmin, und der mecklenburgschwerinschen Feldmarken Jvenack, Zolkendorf und Markow, Amt Malchin, vom 7. Oktober 1930 an Preußen sallenden Eebietsteile in die preußischen Eemeinden.

Lfb.	Nummer	Bezeichnung	1000	FI	ächeninl	jalt	Die Fläche	n werden eing	gegliebert in
Nr.	Parzelle	ber Lage	Rlasse	ha	a	qm	die Land= gemeinde	des Landtreises	Regierungs= bezirk
1	226/0.26	Der Augraben	noj st	iblilidi 1 *0 1	(10)(0)	08	Moltzahn	Demmin	Stettin
2	227/0.26	desgleichen	1870			85	"	"	Two without trace
3	228/0.2 Lindenberg	Am Augraben	7	3 103	2	96	"	"	11
4	229/0.26	Der Augraben				28	Durch des	Action to the	Bright too
5	230/0.26	desgleichen	do Turke	nairs	1101100	60	aimbar mand	790"1100	u u
6	231/0.2	Am Augraben	7	45012	100	26	OMING THE	"	"
7	325/0.26 Lindenberg	Der Augraben	0_0	Bitma	1100130	17	nach,, ber	Janual" ail	of only only
8	327/0.26	Der Augraben	Bulk a	PU ADI	(11901 (11901	10	den Men		ATERINA SIGNA
9	328/0.26	desgleichen	nadps	039030	33 316	62	C. 601010 0313	um doct Our	Charles Constituted
10	329/0.26	desgleichen	100 H 100 H			12	municipal de la company	ecantanien	ranniganie Ranniganie
1.7	Lindenberg	Orac Oracana Gan	9619d m/7mm	9314 (13)	11931	48	n fonnen,		
11 12	$330/0.2 \\ 331/0.26$	Am Augraben Der Augraben	ordina.		HORIZON CONTRACTOR	14	11 111, 205	denoffenim	ner sliggraber
13	332/0.26	desgleichen	31010	us un u		52	JOS N DIE	dopnompasor	gabe 190 odog
14	333/0.2	Am Augraben	7			22	11 11 211	igenoffenich	oer Migraber
15	334/0.26	Der Augraben	-	d lef	ital	16	11	"	11
16	Lindenberg 335/0.2	Am Augraben	7	ognnis	Shegil.	76	og Not gar		
17	336/0.26	Der Augraben	a bila	off mi	uglo	11	utrugijošnii	d bie" Rati	u trüsiliter
18	337/0.2	Am Augraben	7	matural	500	13	22 ment than	dorff ni n	free - 19
19	338/0.26	Der Augraben		i ion	unioni	26	minist?	63 H 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	on Palitan
20	339/0.26 Lindenberg	besgleichen				11	n	11	"
21	380/0.2	Am Augraben	7	HOM.	(SDITE)	13	propen die	19100 OHEIR	S. THE SHAPE
22	381/0.2	daselbst	7	in ic	1130 0	29	77	The Market	",
23	382/0.2	baselbst	7		hung.	15	vetfaction Au	dehen in st	tog off
24 25	383/0.2 384/0.26	daselbst Der Augraben	7			5 29	(On) "	"	"
26	385/0.26	desgleichen		en i	in an ag	25	offiches 1930	A mod mi	TOTAL OF
27	261/0.30	Der Augraben	officia		L.H.H.	83	Guenzom	,,	Man n
90	Lindenberg	OYana OYanama'inaa	7	10 to 31	elitina	12			
28 29	262/0.19 263/0.30	Am Augraben Der Augraben	hin .	is dies	1100	98	00 ()	"	Turning to the same of the sam
30	264/0.21	Am Augraben	7	State	3	29	","	"	"
31	265/0.32	Der Augraben	第_2四	1113561	pe.as	32	9388 27 2	1, 1, 1	"
32	266/0.32	desgleichen	3,1100	mall.	Southo	55	mi #1 (8	J) "	"
33	267/0.32 Lindenberg	Der Augraben		•	•	36	"	"	"
34	269/0.30	besgleichen	_			18	,,	,,	"
35	270/0.30	desgleichen	_			20	"	"	"
36	271/0.21	Am Augraben	7	•	1	27	11	11	11
37 38	272/0.20 $273/0.30$	daselbst Der Nugrahan	7			36 19	"	"	"
90	Lindenberg	Der Augraben				10	"	"	" beauti
39	274/0.30	desgleichen	_			16	,,	,,	11
40	275/0.30	desgleichen	-			24	"	n	11
41	276/0.30	desgleichen	1 -			14	l "	"	"

Lfb.	Nummer	Bezeichnung	ilnda	F1	lächenin	halt	Die Fläche	n werden ein	gegliedert in
Nr.	ber Parzelle	der Lage	Rlasse	ha	a	qm	die Land= gemeinde	des Landfreises	Regierungs- bezirk
10	0.55	(a) -ax (a) -x (a)							
42	277/0.30	Der Augraben	-			26	Guensom	Demmin	Stettin
43	278/0.19	Am Augraben	7			89	"	hisani	OHIS "
45	279/0.30	Der Augraben	- H			15	03-11	" 1.0	106 ,, 86
40	234/0.3 Lindenberg	Am Augraben	7			21	Neu Kenz=	"	NOG ,, AG
46	235/0.27	Der Augraben				43	mailin ass		GUG GR
10	Lindenberg	zet angtuben	00			40	madialatan	"	,, 00
47	236/0.27	desgleichen	70		1	10	redamment n	TR 3 0	a08 80
48	237/0.3	Am Augraben	7			49		"	20
49	238/0.3	desgleichen	7			02	In Haind	"""	108 " ge
50	239/0.3	Am Augraben	7			92	Printer and the	m "so a	808 " 001
51	240/0.27	Der Augraben	80-			87	trach minand	,, 80 N	808 " 101
52	241/0.28	desgleichen	0.6-			62	redorming n	0.4 " 20	102 " 501
53	242/0.4	Am Augraben	7			30	rodormall r	0.28,	108 " 801
54	243/0.4	daselbst	7			14	1)	Wasselver	Arrivo n
55	244/0.28	Der Augraben	01-			39	nedo"alabad	1180 0	ere " 101
56	245/0.28	desgleichen	06-		1	79	redauguaber	19 " L.O	105 " 313
57 58	246/0.4	Am Augraben	7		6	54	rodorguis r	2 788.0	106 " 314
90	247/0.5 Lindenberg	daselbst	7	•	2	20	medn'il naec	"72.0	618 " 701
59	248/0.7	baselbst	7			30	nodorgulf i		are sar
60	249/0.29	Der Augraben		•		43	r Tuyrabei	@ \"TS.0	109 " 317
61	250/0.29	desgleichen				82	"	mberg"	ding"
62	251/0.8	Am Augraben	7			57	r Zinhrober	@ " TE.O	818 " 011
	Lindenberg						a Magraber	0.0	818 " 111
63	252/0.9	Am Augraben	7			12	ajdiorac	6.0	112 " 850
64	253/0.29	Der Augraben	-			89	induming 1	, 18.0	113 " 821
65	254/0.12	Am Augraben	7		1	19	Hatotaluaar	,, 12.0	" +11
66	255/0.29	Der Augraben	510			06	"	Bacon	dnik.,,
0.77	Lindenberg					00	d Malegrapes		838 811
67	256/0.29	desgleichen	-		:	90	"	" " "	P20 n 011
68 69	257/0.14 258/0.15	Am Augraben daselbst	7		1	$\begin{array}{c c} 05 \\ 21 \end{array}$,,	"	70 7 111
70	259/0.29	Der Augraben	20_			36	radazanie z	"	AGE " OIL
71	260/0.29	Der Augraben				14	fullarno	"20 O	roe " ner
72	280/0.29	desgleichen	04-21			44	rednantif r	(E) (E)	802 " (6)
73	281/0.16	Am Augraben	7			10	negaleichen	1	egs " sei
74	282/0.29	Der Augraben		4		12	n Augraber	m ,sa.o	125 ,, 400
75	283/0.15	Am Augraben	7	1 .		61	er Playprober	æ "ca.o	124 ,, 488
76	284/0.29	Der Augraben	4-4			24	unibin lates d	,,80.0	125 ,, 439
	Lindenberg						indexenig n		126 449
77	285/0.29	desgleichen	_		:	19	SOUTH TO	1,00.0	H TEL
78	286/0.14	Am Augraben	7	•	1	07	adathing 13	,30.0	" 871
79	287/0.13	daselbst Dan Marahan	7	•		09	,,	"	"
80 81	288/0.29 289/0.29	Der Augraben besgleichen		•		20	"	,, , ,	"
01	Lindenberg	pesytetujen			100	41	"	" " "	181 ,, 181
82	290/0.13	Am Augraben	7			07	afferentile		EAL COL
83	291/0.29	Der Augraben	2			22	marbin, in sed	,,20.0	222 1242
84	292/0.12	Am Augraben	7		i	19	nedigineed	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	111 " 181 1 181
85	293/0.11	desgleichen	7			02	nothing intent	1 ,30.0	136 , 851
86	294/0.29	Der Augraben	-	er .		13	node, noded	- h ,;;a_0	137 , 45
	Lindenberg	ONE NO BUSINESS					beegieichen	60.68	1384 40
87	295/0.29	desgleichen	1			14	попітробоб	,,00.0	139 " 401
88	296/0.29	desgleichen	-			20	made a product	, 0 . 0\	T40 " 401
89	297/0.9	Am Augraben	7			42	Marin, III	/0.64	141, 40
90 91	298/0.8 299/0.29	Am Augraben Der Augraben	7			45	March 18	p i ea m	0 1 2 1 2 1
91	200/0.20	1 wet augunen	1 -	1 .		1 40	1	[2] md.0	101 1811

120	t in
State Stat	
30 301 0.7 302 0.29 303 0.29 96 304 0.29 97 305 0.29 98 306 0.5 98 306 0.5 98 306 0.5 98 306 0.5 98 306 0.5 98 306 0.5 99 307 0.4 100 308 0.28 101 309 0.28 102 310 0.4 312 0.28 103 311 0.28 20 20 20 20 20 20 20	in
93 301/0.7 201 202 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.29 203/0.28 203/0.27 203/0.28 203/	
95 303/0.29 besgleitjen besgleitjen besgleitjen besgleitjen besgleitjen besgleitjen besgleitjen besgleitjen 222 239/0.5 25 26 26 26 27 27 27 27 27	
304/0.29	
97	
Sambenberg Simbenberg Sim	
Sinbenberg 307/0.4 5ajelbit 7 1 95 10 308/0.28 5ajelbit 7 1 95 10 309/0.28 5ajelbit 7 1 95 10 309/0.28 5ajelbit 7 1 95 10 309/0.28 5ajelbit 7 1 309/0.28 5ajelbit 7 1 309/0.28 5ajelbit 7 1 309/0.28 5ajelbit 7 1 309/0.28 5ajelbit 7 13 3ajelbit 7 13 3ajelbit 7 13 3ajelbit 7 106 314/0.28 5ajelbit 7 17 7 7 7 7 7 7 7	
Sary	
100	
101	
103 311/0.28 Der Augraben -	
104 312/0.28 be\$gle den	52
104 312/0.28 313/0.4	
105	
106	
106	
108 316/0.3 317/0.27 Der Augraben -	
109 317/0.27 Der Augraben	
110	
110	
111	62
112 320/0.3	
114 322/0.27 Desgleichen - 	
Sinbenberg 323/0.3 Am Augraben 7	64
115	
116 324/0.27 Der Augraben — .	
117	
118 395/0.63 besgleichen — . . 87 ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
120	
121	OF
122	IT
123	
124 438/0.63 Der Augraben — . 1 29 11 29 11 20 12<	
125	
126 440/0.53 Am Augraben 6 . 1 59 .	76
127	
129 443/0.53 Am Augraben 6 42 13 13 13 13 144/0.63 Der Augraben —	2.2
130 444/0.63 Der Augraben — 13 danne et E	78
	79
131 445/0.63 besgleichen - . 12 monimosod	08
100 440/0 F0 OY OY OY OY	20
10	82
134 448/0.63 besgleichen - . 24 day 1 2 0 eg	
	84
	68
100	98
	78
7 40	88
141 403/0.54 Am Augraben 6 . 4 89 day 89 4 4 89 4 4 4 4 4 4 4 4 4	· 68
142 404/0.54 daselbst 6 95	.06
143 405/0.63 Der Augraben - . . 44	. IS

	Nummer	marix	Columb Columb	931	ächenin	halt	Dia Cladia	n transan sin	anayinkant in
Lfb.	der der	Bezeichnung	Rlaffe	2,1	l digentin) III	A DESCRIPTION OF SECTION	n werden ein	
Nr.	Parzelle	ber Lage	recepts	ha	88	qm	die Land= gemeinde	bes Landfreises	Regierungs- bezirk
102310	citili qedinisht e	ed Antrol manufa	10000 110	1 191196	II WILLIAM	0111975	gentetitoe	Lundreijes	Degitt
144	412/0.63	Der Augraben	3 3	.Idds	anachi	04	Lindenberg	Demmin	Stettin
145	413/0.63	desgleichen	1	201 -	nerdož	17			Otettin
146	414/0.63	besgleichen	-	200		10	fanglars bo		"
147	430/0.63	desgleichen	_		thil.	18	ngen find w	libenragui	"
148	431/0.63	besgleichen	nu diff	eit es	地门	09	des Gjiaden	Singulania	bi@ (°́)
149	432/0.54	Am Augraben	6	Dobine.		89	ne de Cito	rivagen:	du "
150	433/0.63	Der Augraben	_			12	ilinimemoni	auf den R	s "
151	434/0.63	desgleichen	- A.	10	C	14			"
152	435/0.54	Am Augraben	6	31 - 2177	1	97	erhandlung	pei "Sutoit	,
153	436/0.63	Der Augraben	0 <u>19</u> 01	ngen	HIIIIII	12	robole, gege	Findingmon	,,
154	437/0.54	Am Augraben	6	143	aid. Af	02	isnahine der	ill tim —	"
155	268/0.31	Der Augraben	- (c 01	J B	ejesbl	36	nH 1022 (S	09 .8,,maa	"
156	406/0.63	Der Augraben	@iaat	fchen	Breuki	66	Grammen=	donderdui	"
157	Lindenberg	ov SPor intro en		Guu -	777	SI LITT	tin		
	407/0.55	Am Augraben	7			45	, " "	n	"
158	408/0.55	baselbst 300	7	med	nu. gu	96	वट्ट गा, — वर	blatt, 6. 2:	"
159	Lindenberg 409/0.63	Day Wasanahan				70	ebruar 1934	bom 16. H	
160	410/0.63	Der Augraben desgleichen			•	72 74	inister des Ş	auf ven W	(d "
161	411/0.55	Am Augraben	17.10	18 .08	g ne	29	erhanölunge	bei Buwil	"
162	415/0.63	Der Augraben	aur	8 I	clepbl	43	1930," —	28. Pipril	"
	Lindenberg	friaminiferinflat	050	1930	nejer	959@	GO amond Sa	333 (43)	"
163	416/0.55	Am Augraben	7	0661		70	zz mod en	misalmin	
164	417/0.63	Der Augraben	de d	30 31	Erla	12	inn "gnuo	in Berbin	11
165	418/0.63	desgleichen				96	(1934);	16. Febru	"
166	419/0.63	desgleichen	nu_tic	driff di	aft. un	56	dinifter, für !	auf hen W	(9 "
167	420/0.63	Der Augraben	gr ifi er	Dec. 26	aid m	08	echanolunae	tiones isd	"
168	421/0.63	desgleichen		. 6.76	21 · lin	18			",
169	422/0.63	desgleichen	相關			22		abgaben (,,
7	Lindenberg	ing Americalisms and	direction	D GHD	pervett	1080	nit de'in Ge	binding n	
170	423/0.55	Am Augraben	7.0	mod .	beiten,	90	der öffentlich	Winjfters	,,
171	424/0.63	Der Augraben	F-890	daffe	T. m	15	gnunnidas	nio din L	"
172 173	425/0.63	desgleichen	-			22	.(1881).	16. Kebru	"
174	426/0.63	desgleichen	id <u>iei</u> bi	ne Ém	ciditlic	12			"
175	427/0.63	desgleichen	STORY COLUMN	MAN YOU		18		sichtlich alle	
	428/0.55 Lindenberg	Am Augraben	7000	me.mg	310 1	76	der Todesst		iim "
176	429/0.63	Der Augraben	k gad	dag	(i) 113	dram	übertragen	tizminister	
-6504	THE THE PARTY OF	Det augituben 1	nk sit	abda i	primo	18	934). 'Die C	T militar	.81 "

(Nr. 14174.) Berardnung zur Anderung des Preußischen Strafvollstreckungs= und Gnadenrechts. Bom 17. August 1934.

strassen hat sich der Winiserprassdent

Auf Grund des § 73 des Preußischen Strasbollstreckungs- und Enadenrechts vom 1. August 1933 (Gesetzsamml. S. 293) wird zugleich in Ausführung des Erlasses des Preußischen Ministerpräsidenten vom 16. Februar 1934 — St. M. I. 1821 — folgendes verordnet:

§ 45 des Preußischen Strasvollstreckungs- und Gnadenrechts vom 1. August 1933 (Gesetzsamml. S. 293) erhält folgende Fassung:

- (1) Das Inadenrecht steht dem Führer und Reichskanzler zu (Artikel 2 des Gesetzes über den Neuausbau des Reichs vom 30. Januar 1934 Reichsgesetzlt. I S. 75 in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reichs vom 1. August 1934 Reichsgesetzlt. I S. 747—). Er übt es aus
 - 1. wegen aller strafbaren Handlungen, die Soldaten und Wehrmachtsbeamte während ihrer Zugehörigkeit zur alten oder neuen Wehrmacht begangen haben,

- 2. in den Einzelfällen, in denen er sich die Entschließung ausdrücklich vorbehält.

 (Erlaß des Reichspräsidenten vom 3. Februar 1934 Reichsgesetzbl. I S. 82 —). Im übrigen ist die Ausübung des Gnadenrechts dem Ministerpräsidenten übertragen; er ist ermächtigt, seine Besugnisse weiter zu übertragen (Erlaß des Reichspräsidenten vom 3. Februar 1934 Reichsgesetzbl. I S. 82 in Berbindung mit dem Erlasse des Reichskanzlers vom 7. Februar 1934 Reichsgesetzbl. I S. 87 —). Solche übertragungen sind widerruflich.
- (2) Die Ausübung des Inadenrechts ist, soweit es sich um gerichtlich erkannte Strafen handelt, übertragen:
 - a) auf den Finanzminister bei Zuwiderhandlungen gegen Zolls und Steuerbestimmungen, einschließlich der Finanzmonopole, gegen Bestimmungen über die Regelung der Eins und Aussuhr — mit Ausnahme der §§ 134 bis 143 des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (Reichsgesetzl. I S. 405) — und über die Erhebung von Ausssuhrabgaben (Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Mai 1922 — Justizministerialblatt S. 157 — und vom 19. Juni 1922 — Justizministerialsblatt S. 236 — in Verbindung mit dem Erlasse des Preußischen Winisterpräsidenten vom 16. Februar 1934);
 - b) auf den Minister des Innern bei Zuwiderhandlungen gegen § 30 Abs. 1 und 3 des Gaststättengesetzes vom 28. April 1930 — Reichsgesetzbl. I S. 146 — (Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 22. Dezember 1930 — Justizministerialblatt 1931 S. 197 in Verbindung mit dem Erlasse des Preußischen Ministerpräsidenten vom 16. Februar 1934);
 - c) auf den Minister für Birtschaft und Arbeit und den Landwirtschaftsminister bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung von Verkehrssabgaben (Erlaß vom 27. April 1914 Justizministerialblatt S. 693 in Verbindung mit dem Gesetze, betreffend anderweite Regelung der Zuständigkeit des Ministers der öffentlichen Arbeiten, vom 15. August 1921 Gesetzsamml. S. 487 und in Verbindung mit dem Erlasse des Preußischen Ministerpräsidenten vom 16. Februar 1934).
- (3) Hinsichtlich aller übrigen durch gerichtliche Entscheidungen rechtskräftig erkannten Strafen mit Ausnahme der Todesstrafen ist die Ausübung des Gnadenrechts auf den Preußischen Justizminister übertragen worden (Erlaß des Preußischen Ministerpräsidenten vom 16. Februar 1934). Die Entscheidung über die Ausübung des Gnadenrechts dei Todesstrafen hat sich der Ministerpräsident vorbehalten; die Bearbeitung solcher Gnadensfachen erfolgt durch den Justizminister.

II.

§ 56 Abs. 2 des Preußischen Strasvollstreckungs- und Inadenrechts vom 1. August 1933 (Gesetziamml. S. 293) erhält folgende Fassung:

(2) Diese Ermächtigung erstreckt sich nicht auf Strafen, die wegen Hochverrats oder Landessverrats, einschließlich des Berrats militärischer Geheimnisse, oder die von den nach § 1 der Verordnung der Reichsregierung über die Bildung von Sondergerichten vom 21. März 1933 (Reichsgesethl. I S. 136) geschaffenen Sondergerichten erkannt sind.

r i.IH Meichelangler au (2)

Im § 63 werden im letzten Satze die Worte "und gegebenenfalls auch die Strafanstalt" durch die Worte "oder gegebenenfalls die Strafanstalt" ersetzt.

Berlin, den 17. August 1934.

Der Preußische Justizminister.

Bürtner.

(Rr. 14175.) Polizeiverordnung zur Anderung ber Polizeiverordnung über die Berwendung und Aufsbewahrung von Röntgenfilmen in Betrieben des Gesundheitsdienstes und der Wohlfahrtspflege vom 20. Oktober 1931 (Gesetziamml. S. 231). Vom 28. August 1934.

Auf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetziamml. S. 77) wird für den Umfang des preußischen Staatsgebiets folgendes verordnet:

Derfielung eines Deides miller Birte II

Die Polizeiverordnung über die Verwendung und Aufbewahrung von Köntgenfilmen in Betrieben des Gesundheitsdienstes und der Wohlfahrtspflege vom 20. Oktober 1931 (Gesetssamml. S. 231) wird wie folgt abgeändert:

- 1. Der § 3 Buchst. g erhält folgende Fassung:
- g) In unmittelbarer Nähe jedes Lagers, das mehr als 5 kg Film umfaßt, ift ein als brauchbar anerkannter Wassers oder Schaumlöscher anzubringen. Als brauchbar anerkannt gelten Handseuerlöscher, für die ein Zeugnis des Feuerwehrbeirats (§ 11 des Gesetzes über das Feuerlöschwesen vom 15. Dezember 1933 Gesetzsamml. S. 484 —) vorliegt, in dem die Geeignetheit als Normalseuerlöscher ansgesprochen ist.
- (1881 2. Die Anlage 4 fällt fort. 1 . 3 88 . 198 poldok ni graroipolk rod moldennik and dond

A der Kriof des Preußiden Staden in installe und feung 200 folgt von A

Die Polizeiverordnung tritt mit dem auf die Berkündung folgenden Tage in Kraft.

Berlin, den 28. August 1934.

Bugleich im Namen bes Preußischen Landwirtschaftsministers, des Preußischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit, des Preußischen Lustigministers und des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung:

Der Preußische Minister des Innern.

Im Auftrage:

Lent.

Berichtigung.

Die Berordnung über die Polizeiftunde für Eisdielen, Trinkhallen und Getränkewagen vom 13. Juli 1934 (Gesetziammtl. S. 337) ist durch folgende Einleitung zu ergänzen:

Auf Grund der §§ 14 und 25 des Gaststättengesetzes vom 28. April 1930 (Reichs=gesetzl. I S. 146) wird folgendes verordnet:

Berlin, den 5. September 1934.

Preußisches Ministerium des Innern.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerel- und Berlage: A. v. Decker's Berlag, E. Schend, Berlin B J. Pinistraße II. (Possischen Berlin 9059.) der fankenden Begug der Berustlichen Geleschammtung vermiteln nur die Bestenkalten (Begustweis I,10 aus viertelständig); ingelne Rummern und Jekryskage (auch Arbert Komen unaktreiber vom Bertag und von Bundhardel besogen werden. der für den achtleirigen Edogen ober den Zogenieil 20 üpf., det größeren Ichellungen 10 die 40 a. g. Presernößigung.

Befanntmachung.

Nach Borschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 19. Mai 1934

über die Berleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Finkenwalde-Stettin zur Herstellung eines Deiches zwischen dem Herrendamm und dem Eisenbahndamm in der Reichsbahnstrecke Stettin-Finkenwalde

durch das Amtsblatt der Regierung in Stettin Nr. 24 S. 147, ausgegeben am 16. Juni 1934;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Juli 1934

über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Ortelsburg zur Verlegung der Dorfstraße in Bottowen

durch das Amtsblatt der Regierung in Allenstein Nr. 31 S. 72, ausgegeben am 4. August 1934;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 26. Juli 1934

über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Provinzialverband der Rheinprovinz in Düffeldorf für den Ausbau der Straße Niederberg-Arenberg

durch das Amtsblatt der Regierung in Koblenz Nr. 33 S. 107, ausgegeben am 11. Auguft 1934;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. August 1934

über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichswehrfiskus) für Reichszwecke

durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 35 S. 103, ausgegeben am 1. September 1934.

herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Drud: Preußische Druderei- und

Berlags-Attiengesellschaft, Berlin.
Verlag: R. v. Decker's Verlag, G. Schend, Berlin W 9, Lintstraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.)
Den laufenden Bezug der Preußischen Gesehsammlung vermitteln nur die Kostanstalten (Bezugspreis 1,10 RM viertelsährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch öttere) können unmittelbar vom Berlag und durch den Buchhandel bezogen werden.
Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Apf., dei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.